

1902 folgte Herr Ludwig *Zorn* als Hauptmann, der gleichzeitig Kassier blieb. Stellvertreter war Herr Johann *Sänger*, Schriftführer Herr Mathias *Spuller*.

1910 übernahm Herr Lukas *Koller*, Mühlen- und Sägewerksbesitzer, das Kommando, Schriftführer wurde Herr Peter *Hecher*.

1914 mußten 18 Feuerwehrmänner einrücken. Fünf von ihnen fielen in diesem Krieg. Es waren dies: Johann *Baier*, Franz *Kollegger*, Josef *Hauswirth*, Josef *Hohl*, Martin *Stadler*.

1924 wurde die erste fahrbare Motorspritze gekauft.

1925: Herr Karl Klinger löste Herrn Johann *Sänger* als Hauptmannstellvertreter ab.

1926 erfolgte die Wahl von Dr. Erich *Blumauer* zum Feuerwehrhauptmann. Stellvertreter wurde Franz *Zettl*, Schriftführer Herr Johann *Amreich* und Kassier Herr Mathias *Klampfl*.

1935 wählte man Schuhmachermeister Alois *Köppl* zum Hauptmannstellvertreter.

1937 wurde das erste Rüstauto angekauft.

Von 1939 bis 1945 fanden keine Wahlen bei den Feuerwehren statt. Wehrführer bis 1945 war Herr Doktor *Blumauer*. Auch der Zweite Weltkrieg forderte seine Opfer unter den Feuerwehrmännern. Aus diesem Krieg kamen Nikolaus *Halwachs*, Herbert *Uhl*, Franz *Holzapfl*, Alois *Vötsch*, Fritz *Fuchsbichler*, Ferdinand *Pflanzl*, Johann *Ganster* und

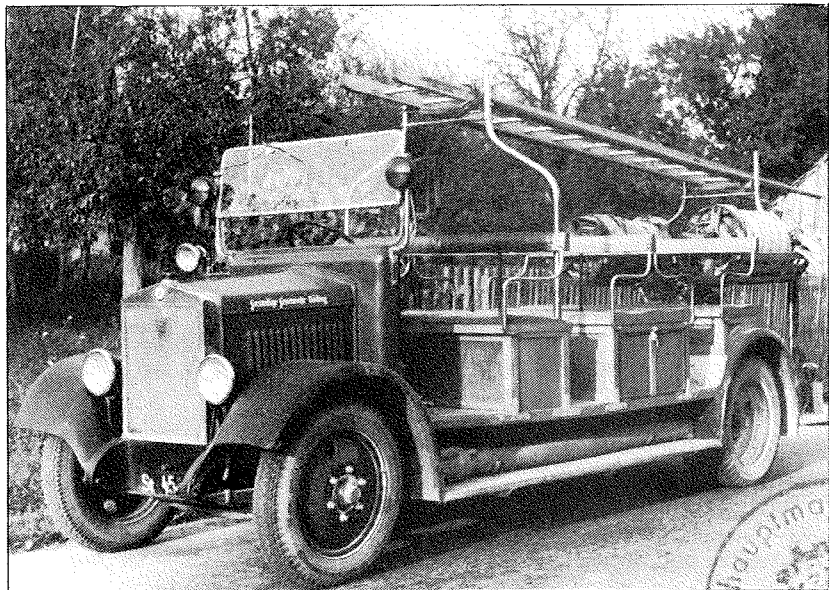
Johann *Gamsler* nicht mehr zurück. Die ersten Wahlen nach dem Kriege brachten folgendes Ergebnis:

Hauptmann: Herr Johann *Amreich*, Stellvertreter Rudolf *Koller* und Franz *Spuller*. Schriftführer Alexander *Hörmann* und Kassier August *Huber* wurden in der gleichen Sitzung gewählt.

Die Wahl des Jahres 1953 brachte folgende Änderung: Hauptmann: Rudolf *Koller*, Stellvertreter: Felix *Klug*. In diesem Jahr begann der Bau des neuen Rüsthauses.

Im Jahre 1956 wurde Herr Franz *Holzapfel* Schriftführer.

Ein Mannschaftswagen, Marke Steyr-Diesel 380, wurde angekauft und 1963 auf einen Tankwagen mit 2000 Liter Fassungsraum umgebaut. Nach dem Tode Rudolf Kollers im Jahre 1962 folgte Herr Felix *Klug* als Hauptmann. Zu seinem Stellvertreter wurde Herr Johann *Roth* gewählt. Da Söding kein größeres Lokal zur Abhaltung verschiedener Veranstaltungen, Feste etc. hatte, entschloß man sich zum



Der erste Mannschaftswagen, Juli 1951